



## Arbeg Supernova - Ultimativ torfige Power

Arbeg wird von den Whisky-Connoisseuren auf der ganzen Welt als der ultimative Islay Malt Whisky geschätzt und ist für seinen torfigen, rauchigen Geschmack berühmt. Ardbeg wagt nun einen weiteren Schritt und präsentiert **Arbeg Supernova - den torfigsten Ardbeg**, den es je gab, in einer stark limitierten Serie, mit einem extremen Torfanteil von weit über 100 part per million (ppm). Dieser Torfanteil macht Ardbeg Supernova um mehr als 40 Prozent torfiger als das schon sehr torfige Aushängeschild der Destillerie, Ardbeg Ten Years Old.

Wie bei einigen Ardbeg-Whiskys wird auch Supernova fast bei seiner ursprünglichen Stärke (58,9%vol.) und ohne Kältefiltration (*non chill-filtered*) abgefüllt. So kommt der unverkennbare torfige Ardbeg-Charakter perfekt zur Geltung. Das Geschmackserlebnis erreicht die Intensität einer Kostprobe, die direkt aus dem Fass in den Lagerstätten der Destillerie auf Islay entnommen wird.

Dr. Bill Lumsden, Head of Distilling and Whisky Creation, erklärt:

*Um Ardbeg Supernova kreieren zu können, haben wir sehr viele unserer Whiskys in den verschiedenen Reifegraden analysiert und verkostet. Einige der Whiskys waren bereits lange gereift, andere waren jünger. Wir wollten etwas finden, was unglaublich torfig und rauchig ist, aber vor allem war uns wichtig, dass der neue Whisky die gleiche einzigartige Balance und Komplexität hat, für die Ardbeg berühmt ist. Mit Ardbeg Supernova bieten wir dem Malt Whisky Liebhaber einen Tropfen, der sowohl unerreicht in seinem dominierenden torfigen Geschmack ist und gleichzeitig noch weitere köstliche Ge-*



*schmacksnuancen hat, wie beispielsweise süße malzige Noten und feines Zitrus.*

Arbeg Brand Director, Hamish Torie, fügt hinzu: *Wer Ardbeg Supernova probiert, erlebt nicht weniger als eine „galaktische Geschmacksexplosion“ mit Nuancen von Salz und Pfeffer, geröstetem Kaffee, Cilli, Schokolade und Drehtabak. Er wird bei Whisky-Connoisseuren heiß begehrt sein und ist ein ideales und ausgefallenes Geschenk für alle, die mehr über die Wunder der Ardbeg und Islay Whiskys erfahren wollen.*

### Verkostungsnotizen

**Farbe:** intensiver Goldton

Torfmoor und geröstetem Malz.

Ein Barbecue aus rauchiger Holzkohle erhebt sich über das Torfmoor, wird von Kamille, Zeder und Heidekraut umschmeichelt. Eine Bö Salz, weißer Pfeffer und dazu rauchiger Spargel schwingt sich in die Luft und tänzelt dort mit fröhlichen Stachelbeeren und Pflaume.

**Geschmack:** Ardbeg Supernova fordert den Gaumen mit einer Explosion aus Rauch und Salz: Scharfe, knisternde und kernige Sensationen brausen auf und explodieren mit einer torfigen Power auf der Zunge. Gemahlener schwarzer und weißer Pfeffer prallen auf Chillischoten und Schokolade. Süßer Drehtabak verbindet sich mit Leinsamenöl und frisch gegerbtem Leder, zusammen tanzen sie auf einer Welle aus Salz, um mit einer Gischt aus fruchtiger Limonen-Marmelade an den Gaumen gespült zu werden. Als Höhepunkt steigt Zigarrenrauch auf, verflüchtigt sich und hinterlässt dunkle Noten aus gerösteten Kaffeebohnen, Mandeln und Lakritz.

**Nase:** Beeindruckend stark und dominant mit torfigen, erdigen und tiefgründigen Kräuter-Noten. Im ersten Moment trifft man auf dunkle, erdige und torfige Öle in Kombination mit gemahlenem Pfeffer, umgeben von sehr dunkler Schokolade.

Schwenkt man das Glas und riecht erneut, kommen Kräuterdüfte, Wacholderbeeren, Hohlunderblüten und Agave zum Tragen. Es folgen Nuancen von teerigem Öl, Hand in Hand mit blumigen Johannisbeeren, Oliven und scharfem Chilli-Pfeffer.

Fügt man einige Tropfen Wasser zu, beginnt die Reise ins Unbekannte mit Aromen von rauchigem Kohleteer, einer offenen Schachtel Drehtabak,

**Finish:** Lang, tief und mächtig weigert er sich, Abschied zu nehmen. Er bleibt warm und trocken mit teerigem Torf, Kakaobohnen und Chillischoten zurück.

*Pressemitteilung*

*Moët-Hennessy ; März 2009*

### Arbeg Double

**Arbeg Uigeadail** wurde zum Whisky of The Year gekürt und schließt damit an den Erfolg von **Arbeg Ten Years Old** an. Das Aushängeschild der Brennerei hatte im letzten Jahr die gleiche Auszeichnung erhalten. Ardbeg Uigeadail erhielt in *Murrays Whisky Bible 2009* mit 97,5 Punkten die höchste von Murray je vergebene Punktzahl.

## In memoriam Michael Jackson : Beer Hunter, Whisky Chaser

Schon unmittelbar nach dem Ableben von Michael Jackson im August 2007 liefen spontan die Planungen zu diesem neuen Buch zu Ehren des Verstorbenen an.

Ian Buxton hat als Herausgeber die Essays aus den Federn der Menschen koordiniert, die Michael Jackson in den Themen Bier und Whisky recht nahe standen, mit ihm zusammen arbeiteten und mit dem vorliegenden Buch seine Themen weiter bearbeitet haben. Lediglich der Beitrag *Quintessenti-*

*ally Michael* von seiner Partnerin Carolyn Smagalski berichtet über Michael Jackson.

Der Verleger hat vorab Inhaltsverzeichnis und Einleitung als Material für diesen Bericht zur Verfügung gestellt. Aus der Einleitung wurden Textauschnitte zusammengestellt, die Wirken und Wesen von Michael Jackson beschreiben - und die Lust auf das Lesen der gesamten Einleitung im Original wecken sollen:

*...And Michael was not a brewer or distiller. He was a jour-*

*nalist and writer. Above all, what he stood for and cared about, even more passionately than rugby league or jazz or, yes, whisky or beer (and he cared deeply about these fine and worthy things) was honest writing...*

*...Michael was not the first writer on either beer or whisky; arguably, he was not the finest, but he was indisputably the most influential...*

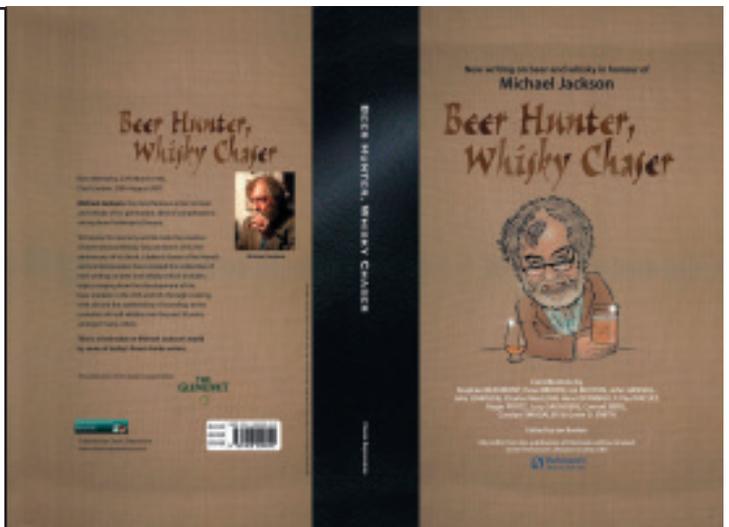
*...In retrospect, it was a curious conversation: typical of Michael in its elliptical form, ramb-*

*ling, diffuse but warm and deeply humane, always illuminated by his abiding interest in people and his restless curiosity...*

Die Erlöse aus dem Buchverkauf gehen an die *Parkinson's Disease Society of the UK*.

Michael Jackson litt über viele Jahre nicht allein an Diabetis sondern auch an Parkinson - was aber der Öffentlichkeit erst recht spät bekannt wurde und Anlaß zu Fehlinterpretationen seines aktuellen Gesundheitszustandes gab. *Dr.Setter*

	Inhaltsverzeichnis
Ian Buxton	Introduction
Carolyn Smagalski	Quintessentially Michael
Stephen Beaumont	When's the Right Time for Barley Wine?
Dave Broom	Three steps to ...
Ian Buxton	Pants to Whisky: An Authentic Link
John Hansell	My Friend, Whisky
Julie Johnson	Thirty Years of American Beer
Charles MacLean	The Renaissance of Malt Whisky
Hans Offringa	A'budadh: A Short Story
Paul Pacult	A Question of Priorities
Roger Protz	Lagering
Lucy Saunders	Ale-wyfes & Beer-chefs. - The Evolution of Cooking with Beer
Conrad Seidl	In Search of German Beer Culture
Gavin D Smith	Thirty Years of British Beer



## Vermischtes

### Verkauf

Pernod Ricard hat die Cognac-Marke Bisquit mit den vorhandenen Beständen für 31 Mill.€ an die südafrikanische Distell Group Ltd. verkauft. Der Verkauf soll auch eine Vereinbarung über den Vertrieb von Bisquit Coignac in den Ländern Belgien, Schweiz, Frankreich und Luxemburg enthalten. Die Trennung von der Cognac-Marke ist eine Bereinigung des Markensortiments nach der Übernahme des ehemaligen schwedischen Staatsunternehmens Vin & Sprit (Absolut Vodka) um die nicht zum Kerngeschäft eingestuf-

ten Marken.

Distell Group Ltd. ist in Südafrika der führende Hersteller von Weinen und Spirituosen, erwirtschaftet mit über 4.200 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 700 Mill.€.

*info ; 02.03.09*

### Erste Auswirkungen

Diageo gab Anfang März die Schließung der Abfüllanlage für Johnnie Walker Blended Scotch in Kilmarnock für jeweils eine Woche in den Monaten März und April bekannt. Die Arbeiter in der Anlage können bezahlten oder unbezahlten Urlaub nehmen, bzw. ihr

Arbeitszeitkonto belasten. Ursächlich für die Arbeitspausen ist das im Februar verkündete Sparprogramm, das jährliche Einsparungen von 100 Mill.£ bringen soll. Es wird aber auch auf den erwarteten wirtschaftlichen Abschwung der nächsten Monate hingewiesen.

*just-drinks ; 03.03.09*

### Verhandlungen ?

Im letzten Monat wurde auf die von Vijay Mallya angestrebten Verhandlungen mit Diageo hingewiesen, die zur Übernahme von ca. 15 % der Anteile an United Spirits durch Diageo führen sollen. Diageo spricht aber im-

mer wieder von einem Anfangsstadium dieser Verhandlungen. Jetzt handeln die indischen Medien ThaiBev als weiteren Kandidaten für die Übernahme der angebotenen Anteile.

Prompt kam von ThaiBev die Weigerung der Abgabe eines Kommentars zu den Berichten mit dem Hinweis, das jede Veränderung bei ThaiBev zuerst an der Börse von Singapur bekannt gegeben würde.

*just-drinks ; 04.03.09*

### Schnäppchen

Schottland feiert das Jahr 2009 als *Year of Homecoming*. Historic Scotland ist

Pächter der Dallas Dhu Brennerei und betreibt diese als sehenswertes Museum. Die -wohl letzte- offizielle Abfüllung eines Dallas Dhu Single Malts (24 y.o., 56,3%, 590 Flaschen) wird März-April 2009 in drei von Historic Scotland geführten Unternehmen zum vergünstigten Preis angeboten und zwar bei

- Dallas Dhu Brennerei
- Edinbrugh Castel Gift Shop
- Book & Whisky Shop im Stirling Castle

### Eingetroffen

Der Welt größte Whisky-Sammlung ist an ihrem künftigen Ausstellungsort, dem *Edinburgh Scotch Whisky Experience* auf der Royal Mile unterhalb vom Edinburgh Castle, eingetroffen. Die Sammlung umfasst 3.384 Flaschen und wurde in über 35 Jahren von dem brasilianischen Geschäftsmann Claive Vidiz zusammengetragen, im letzten Jahr von Diageo aufgekauft und dann als Dauerleihgabe dem Edinburgh Scotch Whisky Experience überlassen. Im Spätherbst soll die Sammlung dann für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

*Press & Journal ; 6.03.09*

### Verkauf (-sförderung)?

Wenige Tage nach der ersten Meldung kam aus angeblich gut unterrichteten Kreisen die Information, Vijay Malilya könne sich auch einen kompletten Verkauf von Whyte & Mackay in Schottland vorstellen. Im letzten Monat kursierte nur der Wunsch, einen Käufer

für 49 % der Anteile an W&M zu finden. Jetzt darf wohl spekuliert werden, ob sich der indische Käufer im Mai 2007 mit dem Erwerb von W&M für 595 Mill. £ übernahm oder die Finanzierung der Übernahme von W&M unter der momentanen Entwicklung der Weltwirtschaft zum Ballast wird. Oder gelingt der geplante Verkauf der 15 % Anteile an United Spirits nicht so recht und soll hier ein Käufer indirekt motiviert werden?

*just-drinks ; 09.03.09*

### Ausbau

United Spirits, Indiens führender Hersteller und Vertreter von Spirituosen, erwartet für das laufende Geschäftsjahr (04/2008-03/2009) einen Zuwachs von mehr als 19%. Für die ersten 9 Monate wurde bereits eine Steigerung von 18% erzielt. Doch das Ergebnis im Januar 2009 lässt auf mehr hoffen, wurde doch gegenüber dem Vorjahresmonat eine Steigerung von satten 26 % erreicht. Um die rasant steigende Nachfrage bedienen zu können, sollen über den Kontinent verteilt 10 (!) neue Abfüllbetriebe für United Spirits arbeiten. Geplant ist eine Lohnabfüllung bei bereits vorhanden regionalen Abfüllern.

Es wird eine Steigerung des Absatzes um 30 % für den Premium Whisky *Signature* und damit ein Sprung über die magische Linie von 1 Million verkaufter Kartons (12 x 75 cl) erwartet. *Signature* wäre damit der 18. Millionär von United Spirits,

das damit im Konzert der Großen nicht mehr sehr leise mitspielt. Das Flaggschiff McDowell's No.1 bringt es inzwischen sogar auf 14 Million Karton!

*Economic Times ; 9.03.09*

### Überproduktion ?

Aus der National Farmers Union (NFU), dem Dachverband der schottischen Farmer, kommt eine Warnung vor einem Anbau von Gerste zur Malzherstellung zum Brauen und Brennen ohne einen festen Abnahmevertrag. Ursächlich für die Warnung ist der Rückgang in der Nachfrage nach Malz um 150.000 Tonnen. Diese wird wiederum verursacht durch nicht erfolgte oder schleppende Kreditzusagen an Brauer und Brenner unter der momentanen (finanz) wirtschaftlichen Situation.

Der Rückgang in der Nachfrage nach Malz von 695.000 Tonnen in der letzten Saison auf nun nur noch 530.000 Tonnen geht einher mit einem zusätzlichen Preisverfall von gut 60.-£ pro Tonne. Funktionäre der NFU sehen bereits die Euphorie des letzten Jahres als beendet an. Ständen derzeit bei allen Brennereien die Signale auf Erweiterung der Kapazität und/oder des Lagerbestandes, so kehren inzwischen viele Betriebe zur normalen Produktion zurück oder fahren diese sogar zurück. Sollte in den nächsten Wochen seitens der Brenner und Brauer nicht eine signifikant höhere Zahl an Lieferverträgen angeboten und abgeschlossen werden, so

wird seitens der CFU ein Abschwung in der Nachfrage nach Malz auch noch für das Jahr 2010 erwartet.

*Press & Journal ; 10.3.09*

### Düster

Das schottische Parlament berät momentan Anträge zu Verordnungen, die bei Verabschiedung zu einer deutlichen Veränderung des Konsums von alkoholischen Getränken führen sollen.

Beraten wird die Anhebung des Mindestalters für den Kauf von alkoholischen Getränken auf 21 Jahre und die Festschreibung von Mindestpreisen für die einzelnen Getränkegruppen.

Es ist dies der verzweifelte Versuch, dem unmäßigen Konsum alkoholischer Getränke besonders bei Jugendlichen (Koma-Saufen) entgegen zu wirken und den gesundheitlichen Spätchäden von übermäßigem Alkoholkonsum vorzubeugen.

Kritiker halten den Politikern vor, dass ein Jugendlicher unter 21 Jahren in den Krieg ziehen, rauchen und wählen darf, aber keinen Alkohol kaufen kann.

Die Produzenten alkoholischer Getränke haben bereits errechnet, dass nach einer Verabschiedung der Anträge in der vorliegenden Form dann folgende Preise auf die Konsumenten zu rollen werden:

- Six-Pack Bier £ 4,22
- Flasche Wein £ 3,90
- Liter Apfelwein £ 3,00
- Flasche Vodka £ 10,50
- Flasche Whisky £ 11,20 (vermutlich Marke GaBiBl = ganz billiger Blend)

Angemahnt wird eine Aufklärungskampagne über die gesundheitlichen Schäden durch übermäßigen Alkoholkonsum in der zu Alkoholexzessen neigenden Bevölkerungsschicht, die natürlich auch unter hoher Arbeitslosigkeit leidet.

*div.Quellen ; 11.03.09*

### Ausbau

Während die Nachrichten aus den verschiedenen Ländern mit Whiskyproduktion widersprüchlich mal über Umsatzrückgang und dann wieder vom Aufstocken der Kapazitäten berichten sind die Großen im Spirituosensbereich bei andern Spirituosens als Whisk(e)y weiterhin auf dem Kurs der Kapazitätserweiterung. Diageo investiert weiter in den Bau einer Großbrennerei nur für Captain Morgan Rum, Per-

nod Ricard wiederum plant gerade ca. 5 Mill. € einen Neubau außerhalb von Karlovy Vary, Tschechien. Hier soll die bisher über 6 Gebäude in der Stadt verteilte Produktion und Verwaltung des Unternehmens Jan Becher zusammengefasst und die Produktion der Kräutleriköre Becherovka und Lemonad der steigenden Nachfrage angepasst werden.

*just-drinks ; 16.03.09*

### Vorbereitungen

Sie laufen auf Hochtouren, die Vorbereitungen für das **Spirit of Speyside Whisky Festival 2009** vom 01.-10. Mai. Angeboten werden 300 Events mit 180 Whisky-Führungen und Verkostungen, 21 Whisky Dinner, 12 geführte Whisky-Rundwege, dazu 12 Führungen zur Fassherstellung und zahl-

lose Besuche bei Brennereien! Also unbedingt für den Urlaub in Schottland einplanen

*Press & Journal ; 18.3.09*

### Einnahmequelle Tourist

**Scotlandwhisky**, die nationale Organisation für den Whisky-Tourismus, gab bekannt, dass die Zahl der Besucher in schottischen Brennereien um 12 % auf nunmehr 1,2 Mill. Personen gestiegen ist. Die Steigerung wird als Erfolg der Umorientierung in den Besucherprogrammen der Brennereien gesehen. Wurde früher eine schnelle Runde durch die Brennerei mit kurzem Umtrunk als ausreichend angesehen, so wird heute deutlich mehr geboten. Dem steigenden Interesse der Besucher an allen Informationen zum und um den Whisky

herum wird u.a. Rechnung getragen mit vertiefenden Meisterklassen, oft als vom Brennereimanager geführte Verkostung. Im letzten Jahr kündete Morrison Bowmore für die Lowlandbrennerei Auchentoshan eine Investition von 500.000 £ in Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität an. In der Summe enthalten ist der Bau eines Kinos mit 30 Sitzen und eines 4-Sterne-Konferenzentrums. Mit dem Maßnahmenpaket möchte man den bisher im Besuchergeschäft erzielten Umsatz von 1 Mill. £ in den nächsten 3 Jahren verdoppeln.

*Scotsman ; 18.03.09*

**Anmerkung:** Auch andere Brennereien wie Glengoyne, Glenfarclas, Glenturret haben bereits ähnliche Maßnahmen ergriffen - und mit gutem Erfolg!

## -Neue Abfüllungen

*Angus Dundee Distillers* hat kürzlich einen

### Glencadam 25 Year Old Sherry Cask , 46%

dest. 22.04.83 ; bottl.05.12.08 mit einer limitierten Menge von nur 300 Flaschen abgefüllt.

Zum Gedenken an den Architekten **William Delme-Evans**, der 1956 für Renovierungen der Brennerei verantwortlich zeichnete, bringt *Whyte & Mackay* die Abfüllung :

### Isle of Jura 1988

**Delme-Evans Special Edition Oloroso Sherry Wood Finish** abgefüllt mit 59,98 % (?)

**Aroma:** Kräftig, nussig, seidige Noten von Marzipan und reifen Orangen, Mandelsplitter, süße Banane und Mango  
**Geschmack:** Melodie aus Zitrusfrucht, kräftigem Karamell und dunklem columbianischen Kaffee, eingebettet in Noten von altem Oloroso Sherry und

Marmelade.

**Nachklang:** lang und Sherrytönig.



Als Nachfolger des kaum noch erhältlichen *Laphroaig 15 y.o.* ist er nun auch auf dem deutschen Markt eingetroffen, der

**Laphroaig 18 years old** 48 %, damit ungefiltert.

**Aroma:** Anklänge von Karamell mit leicht würzigen Noten, die den sanften Frucht- und Phenolnoten gegenüber stehen. Mit Wasser entfaltet sich der Geruch von Seegrass und Salz, der sich mit der Honigsüße und dem Duft von Torf und frisch gemähtem Heu vermischt.

**Geschmack:** Der anfängliche Geschmack von Torfrauch vermischt sich mit blumigen Noten, die sich nahtlos mit Anklängen von Eichenholz verbinden und eine angenehme Süße hinterlassen. Mit Wasser entfaltet sich eine warme Torfnote, die den Mund erfüllt und sich mit der leichten Schokoladennote vermischt. Das Ganze vereint sich wunderbar zu einer reichen Vanillernote, die langsam in Torf- und Heidenoten übergeht.

**Nachklang:** Voller Körper mit einer öligen Sanftheit.

Bei *Loch Lomond Distillers*

geht man den entgegengesetzten Weg wie bei Laphroaig, denn hier wird der 21jährige Loch Lomond durch die Abfüllung eines jüngeren Malts abgelöst, den

### Loch Lomond 18 years old

**Aroma:** sanfte Anklänge von Birne und Honig.

**Geschmack:** Reiche Fruchtnoten und sanfte Vanilletöne.

**Nachklang:** Angenehme Note von Eichenholz.

### Impressum

Scoma News

Redaktion : Dr. Jürgen Setter

- *A Keeper of the Quaich* -

Herausgeber, Publikation, © :

SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,

Fax : 0 44 61 - 91 22 39

e-mail : info@scoma.de

Nachdruck, fototechnische Ver-

vielfältigung, auch auszugsweise

und elektronisch, nur mit schrift-

licher Erlaubnis.